



21.03.2023

An die  
Eltern der Kommunionkinder 2023

Telefon: 05251 39 92 91  
E-Mail: elisabeth.frewer@pr-ewb.de

Ihr Ansprechpartner:  
Elisabeth Frewer  
Gemeindereferentin

## Ostern 2023

Liebe Eltern!

das Osterfest rückt näher und mit ihm das wichtigste Fest, das wir in der Kirche feiern. Die Fastenzeit zielt auf das Osterfest und lädt uns dazu ein, uns auf dieses Fest vorzubereiten. Wir feiern den Sieg des Lebens über den Tod, der Hoffnung über die Verzweiflung. Wir feiern unseren Gott, der buchstäblich alles einsetzt, damit wir das Leben haben. Das Leben, das Gott schenkt, ist keine dürre Theorie, sondern Leben in Fülle. Dies wird in den Kar- und Ostertagen besonders erfahrbar: Am Gründonnerstag, an dem weltliche Maßstäbe gesprengt werden: Der Herr wird zum Diener – Jesus wäscht seinen Jüngern die Füße. Das Alltägliche (Brot und Wein) wird geheiligt. Der Tod wird zur Pforte des Lebens. Doch all dies nicht durch Revolution, Gewalt oder durch bloßes Schönreden, sondern indem Jesus die Tiefen menschlichen Lebens, Angst, Schmerz, Verzweiflung und Tod tatsächlich durchleidet.

Der Kreuzweg Jesu Christi zeigt dies auf beeindruckende Weise. Indem Jesus das Leid in Freiheit auf sich nimmt, wandelt er es von innen heraus. So wird es zur Brücke zum Leben. Die Karfreitagsliturgie hält die Trauer aus und gibt allem Gebrochenen in unserer Welt Raum. Hier wird weder schöngeredet noch lamentiert – aber das Leid wird Gott in Form der Bitte anvertraut. Die Osternacht schließlich macht den Wandel in den Zeichen von Dunkel und Licht, Stille und Jubel eindrucksvoll erfahrbar.

Möglicherweise erscheinen Ihnen die Gottesdienste der Kar- und Ostertage anstrengend, zumal gerade Ferien sind. In der Tat: Die „Heiligen Drei Tage“ werden sehr dicht und intensiv begangen. Sie durchbrechen die Alltäglichkeit, die Routine, die Oberfläche unseres Gemüts. Ihr Kind hat in diesem Jahr die Chance, diese dichten Tage bewusst zu erleben. Es hat sich gut vorbereitet und kann die Gottesdienste wirklich mitfeiern, sie bleiben kein fremdes, unverständliches Schauspiel. Ergreifen auch Sie diese Chance, mitzufeiern, der Nacht von



Leid, Zweifel, Trauer und Tod Raum zu geben und voll Zuversicht und Hoffnung die Auferstehung zu feiern. Es lohnt sich!

Ich wünsche Ihnen gesegnete Ostertage!

Herzlich grüßt Sie

Elisabeth Frewer  
Gemeindereferentin

### **FAMILIEN-TIPPS**

- Setzen Sie Zeichen! Sicher gibt es auch in Ihrer Gemeinde besondere Aktivitäten, an denen Sie als Familie teilnehmen können: Frühschichten, das Palmstockbinden, die Palmprozession, ein besonderer Kreuzweg an Hilligen Seele.
- Beleben Sie alte und schöne Bräuche der Osterzeit, die vielleicht in Ihrer Familie gepflegt wurden (besondere Speisen und Symbole). Warten Sie auf das Osterfest, bereiten Sie sich darauf vor, aber nehmen Sie es nicht vorweg! Lassen Sie Osterhasen und Ostereier erst am Ostersonntag ins Haus!
- Gestalten Sie mit Ihren Kindern die Osterkerze der Familie! Die Buchstaben Alpha (A) und Omega (Ω) sowie die Jahreszahl, die das Kreuz umrahmen, drücken aus: Jesu Kreuz und Auferstehung sind Anfang und Ende, Ursprung und Ziel unseres Lebens und der ganzen Welt. Dieses Jahr soll im Zeichen dieser Hoffnung stehen. Nehmen Sie die Familien- Osterkerze mit in die Osternachtfeier – dort wird sie gesegnet und zum ersten Mal entzündet.